

sikkens



Streichen



Rollen

Spritzen
AirlessFrostsicher
transportieren
u. lagern

TÜV

Raumluft-
gutachten

Alphacron SF

Emissionsarme und lösemittelfreie matte Dispersionsfarbe für innen.

**Nassabriebklasse 2 nach EN 13 300
(scheuerbeständig nach Ö-Norm C 2357)**

Anwendung

Für hochwertige Beschichtungen aller Innenwandflächen, z. B. Putz, Mauerwerk, Gipskartonplatten sowie Raufaser-, überstreichbare Struktur- und Prägetapeten, Glasfasergewebe und festhaftende Altbeschichtungen.

Eigenschaften

Sehr guter Verlauf, hoher Weißgrad, edelmatt, spannungsarm. Außergewöhnlich deckend in nur einem Anstrich, sehr ergiebig. Besonders geeignet für alle glatten Untergründe, bei denen es auf guten Verlauf und edelmatte Optik ankommt. Alphacron SF matt ist emissionsarm und lösemittelfrei. Nach Trocknung frei von schädlichen Emissionen und Lösemitteln und damit raumklimatisch unbedenklich. Diese Aussage wird durch Gutachten wie z. B. Schadstoffprüfung durch den TÜV Süddeutschland und ein raumhygienisches Gutachten bestätigt. Eigenschaften nach EN 13 300: Nassabriebklasse 2, Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/l bzw. 145 ml/m²

Farbton

Weiß

Abtönung

In mehreren 100 Farbtönen der Color Collection 3031 über das Mix2Win-System tönbar.

Dichte

Ca. 1,60 kg/l (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten).

Verarbeitung

Rollen, Streichen oder Spritzen (Airless)

Sicherheitsratschläge

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. VbF: entfällt
ADR/GGVS: -

Mindestverarbeitungstemperatur

5 °C für Untergrund, Luft und Material

Verdünnung

Mit Wasser

Verbrauch

Ca. 8 m²/l (je nach Untergrundbeschaffenheit)

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

5 l und 12,5 l.

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken, aber frostfrei lagern.

Wichtige Hinweise

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Produktgruppe

Dispersionsfarbe, emissions- und lösemittelfrei
(Produkt-Code M-DF01)

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Airless - Spritzen

Spritzdruck	160 - 180 bar
Düsengröße	0,018 - 0,021 Zoll / 0,38 - 0,53 mm
Spritzwinkel	40 - 80°
Verdünnungszugabe	ca. 5 -10 Vol.-% Wasser

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreichenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen mit Alpha Neutralisator* fluatieren.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Tragfähig, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.

Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Gipsputze (P IV u. P V)**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Eine Zwischenbeschichtung mit Alphasac SF, ca. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Gipskartonplatten**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Anmerkung: Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Grundbeschichtung mit Cetol Wetterschutz Isoliergrund*.

Beton saugend und Porenbeton (innen)**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Beton nicht saugend (innen)**Grundbeschichtung**

mit Alphasac SF, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Tragfähige Altbeschichtungen

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen anrauen und entfetten.

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung mit Alphasac SF max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Alte Leimfarbenbeschichtungen**Grundbeschichtung**

Restlos abwaschen und mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Zwischenbeschichtung

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Alphasac SF max. 5 Vol.-% wasserverdünnt.

Schlussbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Alphasac SF max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig Nass in Nass Arbeiten.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.